

VORWORT DER FH OBERÖSTERREICH

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kern

Leiter des Research Centers Hagenberg an der
FH OÖ Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien



Das 9. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen (FFH 2015) widmet sich unter dem Titel „Wegbereiter – Karrierepfade durch ein Fachhochschulstudium“ den vielfältigen Karrierechancen für FH-AbsolventInnen. Die Karriereleiter in der Industrie zu erklimmen gehört ebenso zum Spektrum der beruflichen Möglichkeiten wie ein eigenes Unternehmen zu gründen, die wissenschaftliche Laufbahn an einer Forschungseinrichtung einzuschlagen oder ein Doktorat abzuschließen.

Wir freuen uns im Rahmen des FFH 2015 erstmals ein FH-Doktorandensymposium abhalten zu können, in dem ausgewählte DissertantInnen österreichischer Fachhochschulen die Chance erhalten, ihre Forschungsvorhaben und erste Ergebnisse vorzustellen und sie gemeinsam mit erfahrenen ForscherInnen zu diskutieren. Darüber hinaus werden in diesem Symposium auch FH-Karrieren in der Wirtschaft und bereits erfolgreich abgeschlossene Doktorate präsentiert.

Einige weitere Neuerungen machen das Forum dieses Jahr noch attraktiver für TeilnehmerInnen und alle jene, die an den vielfältigen Ergebnissen der FH-Forschung interessiert sind. Einerseits wird in bewährter Weise die Fülle an Forschungsaktivitäten österreichischer Fachhochschulen in den vier etablierten Themenfeldern „Technik/Ingenieurwissenschaften/Informationstechnologie“, „Wirtschaftswissenschaften“, „Sozialwissenschaften“ und „Gesundheitswissenschaften“ in ihrer ganzen Bandbreite gezeigt. Andererseits werden diesmal auch besonders relevante Themen in drei Spezial-Workshops genauer betrachtet. Aus den ersten beiden dieser Workshops – „Simulationen – Model-based Design of Systems“ und „Computer-based Systems“ – werden ausgesuchte Beiträge in zwei wissenschaftlichen Journalen veröffentlicht und im dritten Spezial-Workshop „Innovationsmanagement“ wird ein Best Student Paper Award vergeben, um die Exzellenz der FH-Forschung in diesen Bereichen zu unterstreichen.

Die Europäische Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, den freien Zugang – „Open Access“ – zu den Ergebnissen öffentlich geförderter Forschung weiter voranzutreiben. Vor diesem Hintergrund haben wir für das FFH 2015 bewusst darauf verzichtet, den vorliegenden Tagungsband auf Papier zu drucken. Erstmals werden die akzeptierten und präsentierten Beiträge in rein elektronischer Form über eine eigens eingerichtete Open Access-Plattform (<http://ffhoarep.fh-ooe.at/>) online publiziert und stehen so vollkommen frei einem großen Interessentenkreis zur Verfügung. Nicht zuletzt wird damit ein wesentlicher Beitrag zur besseren Sichtbarkeit der FH-Forschungslandschaft geleistet.

Als Gastgeber des diesjährigen Forschungsforums der österreichischen Fachhochschulen freuen wir uns, Sie am FH OÖ Campus Hagenberg begrüßen zu dürfen. Dieser ist Teil des Softwareparks Hagenberg, der in der Region Mühlviertel als Symbol für das harmonische und erfolgreiche Zusammenspiel von Zukunftstechnologien und Tradition steht. Er beherbergt neben universitären Forschungsinstituten auch innovative Wirtschaftsbetriebe und Bildungseinrichtungen und genießt weltweit einen hervorragenden Ruf im Bereich der Informationstechnologie.

Wir bedanken uns besonders bei den über 300 TeilnehmerInnen, die sich aktiv als Vortragende, PräsentatorInnen, Session- oder Workshop-LeiterInnen an dieser Veranstaltung beteiligen sowie bei allen GutachterInnen, die durch ihre engagierte Arbeit im Vorfeld die Qualität der Beiträge sichergestellt haben. Besonderer Dank gilt auch allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung in technischer und organisatorischer Hinsicht beitragen.

Wir wünschen allen TeilnehmerInnen des 9. Forschungsforums der österreichischen Fachhochschulen zwei interessante Tage mit spannenden Themen und anregenden Diskussionen im Herzen des Mühlviertels!